



Viel vorgenommen, nix mitgenommen: TV Forst - SG Stutensee-Weingarten 31:24 (13:11)

Nach einem engagierten und spielerisch richtig starken Spiel gegen die Junglöwen, hatte man sich für das Spiel gegen Forst viel vorgenommen. Denn das Löwenspiel hat gezeigt, dass wir alle Mittel zur Verfügung haben, um Forst zu schlagen.

Wir fuhren ersatzgeschwächt, aber fest entschlossen, mit 7 Feldspielern und 2 Torhütern nach Forst. In einer körperlich intensiven Partie gelang es uns nicht spielerische Akzente zu setzen.

Der frühe, verletzungsbedingte Ausfall unseres etatmäßigen Rückraum Mitte machte die Aufgabe nicht leichter. Oft hingen wir zu dicht auf der offensiv agierenden Abwehr des Gegners, was unnötige Ballverlusten und techn. Fehler zur Folge hatte. Die Moral war den Jungs nicht abzustreiten, und so ging man nur mit -2 Toren und einem Spielstand von 13:11 in die Kabine.

In der 2. Hälfte wurde das Spiel ruppiger (am Ende standen 3x gelb, 1x rot und 9 Zeitstrafen auf der Haben-Seite des Gegners) und ohne Wechselmöglichkeit schwanden deutlich die Kräfte. Man schaffte es lediglich durch 1 gegen 1 Situationen zu Torabschlüssen zu kommen, was zusätzlich enorm Kraft kostete. Diese fehlte am Ende gegen körperlich robuste Gegenspieler in der Abwehr und so musste man sich unnötig deutlich mit 31:24 geschlagen geben. Die Tatsache, dass einige Anhänger des TV Forst im Innenbereich unseren Jungs unnötige Provokationen an den Kopf warfen, wurde vom Schiedsrichter auch nach Hinweis unserer Trainer weiter ignoriert. Das passte irgendwie zu einem gebrauchten Nachmittag in der Waldseehalle in Forst.

Kommenden Sonntag geht es dann zur HG Oftersheim/Schwetzingen welche bislang nur 1 Niederlage zu verzeichnen haben. Dort gilt es wieder einen der "Großen" zu ärgern und eine ähnliche Leistung wie gegen die Junglöwen abzurufen.

Es spielten:

Jonah Holste (TW), Vincent Fischer (TW), Elias Romero, Tim Füsler (7), Jonah Himmelmann



Viel vorgenommen, nix mitgenommen: TV Forst - SG Stutensee-
Weingarten 31:24 (13:11)

(10), Constantin Seeger (1), Emil Langer (1), Maxim Schmitt (1), Raphael Heinz (4)